

LDZ 03 03 2009

## Wurde sie ausgesetzt ?

„Mini“ findet vorübergehend Obhut beim Tierschutz Alfeld



Rudi Frömchen mit „Mini“: Sie ist vermutlich ausgesetzt worden und sucht ein neues Zuhause. Zurzeit wird sie in der Tierfundstelle Wettensen betreut. Foto: Sürle

**ALFELD / GRONAU (con)** ■ Vermutlich ausgesetzt worden ist die etwa dreijährige Hündin, die vorübergehend bei der Tierfundstelle des Alfelder Tierschutzes in Wettensen Obhut gefunden hat. Es handelt sich um eine Schäferhundmischung in „Miniaurausgabe“ mit extrem langen Stehohren und weißem Bruststreifen. Betreuer Rudi Frömchen nennt sie wegen ihrer nur 40 Zentimeter Schulterhöhe liebevoll „Mini“. Der Vierbeiner war am Dienstag vergangener

Woche auf einem Verbindungsweg zwischen Röllinghausen und Föhrste aufgegriffen worden und soll bereits am Vortag in der Alfeld gesehen worden sein. Er ist weder gechippt noch tätowiert, auch trug er kein Halsband. Wer „Mini“ kennt oder weiß, wohin sie gehört, sollte sich mit dem Tierschutz Alfeld unter 05187/3428 oder 051681/5725 in Verbindung setzen und keinesfalls Scheu vor dem Anrufbeantworter haben: „Es wird auf jeden Fall zurückgerufen“, ver-

spricht Frömchen, dem daran gelegen ist, dem Tier wieder zu einem Zuhause zu verhelfen.

Sollte sich der Besitzer nicht ausfindig machen lassen, oder sollten anderweitige Gründe dagegen sprechen, dass sie wieder zu ihm kommt, kann „Mini“ vermittelt werden. Sie ist anfangs etwas scheu, aber mit Hunde-Leckereien durchaus „bestechlich“. Sie kennt die Grundkommandos, sollte jedoch eine Hundeschule besuchen, rät Rudi Frömchen.